



HAEFELE SCHMID ARCHITEKTEN

Reto Häfele, Jürg Schmid

Wir verstehen Architektur als kulturelles Artefakt, welches Funktion, Tradition, sowie situative Eigenschaften und die Aspekte der Klimaschonung in sich vereint. Wir vergleichen unsere Architektur mit raffiniert konstruierten Maschinen, deren optischer Reichtum über funktionale Komponenten definiert wird. Egal ob ein funktional konstruiertes Dach die Architektur bestimmt oder eine in Analogie der Tarnkappentechnik konstruierte Fassade, die nicht von den Schallwellen des Strassenlärms erreicht werden möchte, die Optik eines Gebäudes bestimmt, ist es immer die Erfüllung von ortsspezifischen Aufgaben die unsere Architektur diktiert.

We understand architecture as a cultural object which combines function, tradition, as well as climate protection. We compare our architecture to ingeniously constructed machines whereby the visual richness is defined by functional components. Whether a functionally constructed roof determines the architecture of a facade, or a facade constructed in an analogy to stealth technology, and acts as shield to the sound waves of street noise, these elements determine the appearance of a building. It is always in the fulfillment of site-specific tasks that dictate our architecture.

„KANON“ TERRASSENHÄUSER BIRRWIL

Das Projekt umfasst drei am Hang verlaufende Terrassenzeilen. Die Zeilen sind entsprechend der Parzellengeometrie leicht abgedreht zum Hangverlauf. Durch das Ausdrehen der Terrassen gegenüber dem Baukörper, bildet sich gegen die Nordseite eine ablesbare Geschossgliederung ab, deren Auskragungen, dem Baukörper eine plastische Wirkung verleiht. Diese Wirkung verfeinert die Optik des Baukörpers, was sich bezüglich der Einbettung in den ländlichen Kontext und deren Massstäblichkeit vorteilhaft auswirkt. Die drei Terrassenzeilen erheben sich durchschnittlich zwei Geschosse vom bestehenden Hangverlauf. Durch die „flache“ Verteilung der Baumasse und die Begrünung der Zwischenräume und der Terrassen wird eine der bestehenden Situation adäquate grüne Stimmung erzielt, welche von der gegenüberliegenden Seeseite eine möglichst unscheinbare Silhouetten - Wahrnehmung anstrebt. Die Grundrisse der 4 ½ - und 5 ½ - Zimmer Wohnungen sind nach Süd- Osten gegen den See orientiert. Durch das exponieren des Wohnraums gegenüber der Zimmerfront werden die grossen Terrassen zoniert. Die seitlichen Flügelwände verhindern den Einblick und dienen dem Windschutz.

“KANON” TERRACED HOUSES, BIRRWIL

The project includes three rows of terraces running along the slope. The rows are slightly turned away from the slope according to the plot geometry. By turning the terraces away from the building a recognizable floor structure is formed on the north side and offers the building a sculptural effect. This effect refines the appearance of building, and advantageously embeds itself in the rural context and scale. The three rows of terraces rise up an average of two stories from the existing slope. The flat distribution of the building mass, the greening of spaces in between, and the terraces create a lush green atmosphere appropriate to the existing situation and strives for an silhouette perception which is as inconspicuous as possible from the lake on the opposite side. The floor plans of the 4.5 and 5.5 room residences are oriented south-east towards the lake. By exposing the living room areas to the front, zones of large terraces are created. Additionally, the winged walls on the sides of the building prevent views inside and serve also as windbreaks.

